

Uster, 22.02.2009

Medienmitteilung

Für das ganze Zeughausareal – Nein zum halben

Gestern Samstagabend ist das Referendum gegen den Entscheid des Gemeinderates zum Entwicklungskonzept «Zeughausareal Zentrum» lanciert worden.

Um es gleich vorwegzunehmen, das Referendumskomitee ist für den Kauf des Zeughausareals. Es ist jedoch mit der Beschränkung auf die Hälfte des Areals nicht einverstanden.

Mit dem beschlossenen Entwicklungskonzept ist der Stadtrat beauftragt worden, mit der Armasuisse AG nur über die Hälfte des Areals zu verhandeln. Die von einer Mehrheit der Kommission Planung und Bau angeregte Option für einen vollständigen Kauf, wurde knapp abgelehnt.

Nein zum halben Zeughausareal

Wieso bereits in einer solch frühen Phase auf Verhandlungen für das ganze Areal verzichtet werden soll, ist nicht nachvollziehbar. Mit dem halben Zeughausareal werden jetzt schon die Optionen für die Gestaltung des ganzen Areals zunichte gemacht. Der Stadt verbleibt nur die Möglichkeit Teillösungen tatsächlich zu gestalten. Das Referendum wehrt sich damit dagegen, dass der Fehler von 1937, das Land zu verschenken, nicht in anderer Form wiederholt wird.

Für das ganze Zeughausareal

Dieser zentrale Raum ist wohl unbestritten die grosse Chance, mitten in der Stadt einen Ort der Begegnung zu bauen, der Uster über die Region hinaus positiv positioniert! Dieses einzigartige grosse Areal soll für eine überzeugende Stadtentwicklung genutzt werden. Die grosse Eile ist nicht notwendig, es soll die Möglichkeit erhalten bleiben, für das ganze Zeughausareal eine ganzheitliche Lösung zu erarbeiten, damit Uster eine attraktive Identität erhält, als ein markanter Standortvorteil für Bewohner und Gewerbe.

Es darf nicht sein, dass die Option für das ganze Zeughausareal bereits jetzt leichfertiger vertan wird, nur weil die Verhandlungen mit der Armasuisse AG „schwierig“ sind, da diese den grösstmöglichen Profit aus unserem Geschenk von 1937 herausschlagen will.

Unterschriftenbogen sind erhältlich auf www.zeughaus-uster.ch